

Roth Erdeinbaufilter für Dachflächen bis 200 m²

(Mat. -Nr. 1135006654)



■ Beschreibung

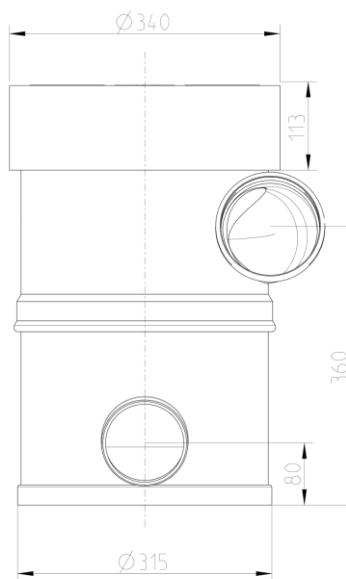
Der Erdeinbaufilter wird in der Regel im Erdreich vor der Zisterne in das horizontale Regenwasserrohr eingebaut. Seitlich einströmendes Regenwasser wird vom Wirbel-Feinfilter WFF 100 gefiltert und zur Zisterne weitergeleitet. Das saubere Regenwasser ist optimal für die Lagerung in der Zisterne und den darauffolgenden Einsatz in Waschmaschine, Toilettenspülung oder zu Reinigungszwecken vorbereitet. Dabei passiert es den Filtereinsatz aus feinem Edelstahl-Gewebe mit einer Maschenweite von nur 0,28 mm. So werden nicht nur Blätter und Moos, sondern auch kleinere mitgeschwemmte Partikel zuverlässig separiert und fortgespült.



■ Technische Daten

| Technische Daten | |
|---------------------------|--|
| Material | Polypropylen (PP) |
| Anschlüsse | 1 x Zulauf DN100 1 x Ablauf DN100 zum Überlauf 1 x Ablauf DN100 zur Zisterne |
| Filtermaschenweite | 0,28 mm |
| Deckel | ATV-geprüft: Befahrbar für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht bis 30 t. |

| Maße | |
|----------------------------|--------|
| Durchmesser | 315 mm |
| Höhe | 483 mm |
| Höhenversatz Zulauf/Ablauf | 277 mm |



Roth Erdeinbaufilter für Dachflächen bis 200 m²

(Mat. -Nr. 1135006654)

Roth

■ Einbauhinweise

- > Die Einbau- und Anschlussmaße sind den bemaßten Abbildungen zu entnehmen. Falls eine Verlängerung der Revisionsöffnung bis zur Erdgleiche erforderlich ist, ist der Einbau eines Verlängerungsrohres entsprechend zu berücksichtigen.
- > Das in der Grundausrüstung enthaltene Verlängerungsrohr ermöglicht in den meisten Fällen die erforderliche Einbautiefe.
- > Der erforderliche Höhenunterschied zwischen dem Regenwasserzulaufrohr und dem Rohr zur Zisterne beträgt 21 cm.
- > Bei einer Neuplanung sind die erforderlichen Verlegetiefen der ankommenden und abgehenden Rohrleitungen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten festzulegen. Vor dem Regenwasserzulauf ist eine mindestens 50 cm lange „Beruhigungsgerade“ einzuplanen.
- > Um eine Querschnittsverengung zu vermeiden, darf die Nennweite des Kanalauslaufrohres nicht kleiner sein als die Nennweite des Regenwassereinlaufrohres.
- > Um die Befahrbarkeit des Erdeinbaufilters mit Fahrzeugen bis 30 t (gemäß ATV-Prüfung) sicherzustellen, ist ein entsprechend verdichteter Unterbau oder eine Betonplatte erforderlich.

